

Konfirmanden sammelten für Beratungsarbeit der Diakonie

Laubach (pm). Die stolze Summe von 1133,28 Euro übergaben die Laubacher Konfirmanden dieser Tage an das Diakonische Werk Gießen. Der Betrag war bei einer Straßensammlung zusammen gekommen, die die Kirchengemeinde zugunsten der Beratungsarbeit der Diakonie durchführte. Pfarrerin Lieselotte Hentschel hatte die Aktion vorbereitet und dazu Andrea Trippner, Sozialarbeiterin der Beratungsstelle der Diakonie in Grünberg, sowie die Leiterin Bettina Wege-Lemp eingeladen. Die beiden Fachfrauen berichteten aus der täglichen Arbeit der Diakonie. Welche Schwierigkeiten es bedeutet, wenn Familien in eine Schuldenfalle tappen, Männer dem Alkohol verfallen, Frauen und Mädchen schwanger werden und was ein Leben mit Hartz IV bedeutet, machten die beiden gegenüber den Jugendlichen sehr anschaulich. – Im Rollenspiel hatten die Jugendlichen zunächst eingeübt, wie sie sich bei der Sammlung verhalten sollten. Der Einsatz hat sich gelohnt, wie das Sammlungsergebnis zeigt. Bei der Spendenübergabe dankte Bettina Wege-Lemp den Konfirmanden für ihr Engagement – und auch allen freundlichen Spenderinnen und Spendern in Laubach. (Foto: pm)

